



Kreissenienerrat Rastatt e.V. feiert 10 jähriges Bestehen mit einer Ausstellung über Pflegeberufe

Der Kreissenienerrat Rastatt e.V. (KSR) kann sein 10 jähriges Bestehen mit seinen 61 Mitgliedsorganisationen feiern. Dazu zählen alle Städte und Gemeinden im Landkreis, Altenwerke, Seniorenräte, Caritas, Diakonie, Klinikum Mittelbaden, politische Parteien und Vereinigungen, Pflegeheime, DRK-Kreisverbände, Lebenshilfe Rastatt-Murgtal und Sonstige Vereine mit Seniorenarbeit.

Der Kreissenienerrat Rastatt e.V. (KSR) vertritt die Interessen älterer Menschen und versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches in allen Lebensbereichen älterer Menschen. Der KSR arbeitet mit den auf dem Gebiet der Seniorenarbeit tätigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinigungen, Seniorenräten, Altenclubs, Altenwerken und Altenbegegnungsstätten im Landkreis Rastatt zusammen, arbeitet gemeinnützig und unabhängig, ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der KSR sieht eine seiner Aufgaben darin, die Selbstständigkeit älterer Menschen zu fördern und bei altersbedingten Einschränkungen die optimale Versorgung sicherzustellen. Der KSR pflegt einen ständigen Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Institutionen und bringt sich neutral und unabhängig in das Thema „Die Zukunft der Pflege“ ein.

Dazu veranstaltet der KSR im Landkreis Rastatt jährlich **6 Runde Tische** für Vertreter von über 100 Seniorenorganisationen mit altersspezifischen und auch generationenübergreifenden Themen. Hilfe zur Selbsthilfe ist angesagt. In den 10 Jahren wurden 35 Runde Tische durchgeführt, dieses Jahr finden noch 3 Runde Tische statt.

Dieses Jahr finden zum 2. Mal **Schulungen für Heimbeiräte** in Rastatt und in Bühl statt.

Mit der Zertifizierung „**Seniorenfreundlicher Service**“ wurden im Landkreis schon über 200 Geschäfte beraten und begutachtet.

Mit dem Zertifikat „**Service plus**“ wurden schon 50 Handwerker in Sachen „**Seniorenfreundliche Handwerkerleistungen**“ im Umgang mit Senioren geschult.

Junge Menschen für den Umgang mit älteren und auch behinderten Menschen zu sensibilisieren gelingt uns mit unseren von der Volksbank Baden-Baden/Rastatt gespendeten **3 Alterssimulationsanzügen**. Der linke Arm ist durch Schlaganfall gelähmt, die Beweglichkeit der Knie ist eingeschränkt, Schwerhörigkeit, eingeschränktes Sehvermögen und Probleme mit der Feinmotorik erschweren den Alltag.

Mit der ehrenamtlichen **Mobilen Wohnberatung** in allen Städten und Gemeinden im Landkreis trägt der KSR dazu bei, dass ältere Menschen mit Einschränkungen möglichst lange ohne Hilfe in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Der KSR hat als **Mitglied im Pflegebündnis Mittelbaden** wichtige Partner in der Region gefunden, mit denen er einen ständigen Erfahrungsaustausch pflegt und sich neutral und unabhängig in das Thema „Die Zukunft der Pflege“ einbringt.

Der Kreissenorenrat Rastatt e.V. nimmt sein 10 jähriges Bestehen zum Anlass, mit einer Ausstellung auf die Wichtigkeit der Pflegeberufe aufmerksam zu machen und einem noch größeren Pflegenotstand zu begegnen.

Als Mitglied im Pflegebündnis Mittelbaden hat der KSR Projektpartner gefunden, die dieses Projekt aktiv unterstützen, junge und ältere Menschen für Pflegeberufe zu gewinnen, die Rahmenbedingungen des Pflegepersonals positiv zu beeinflussen, das Ansehen der Pflegeberufe verbessern zu helfen und die optimale Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu garantieren.

Gemeinsam mit dem Pflegebündnis Mittelbaden findet vom 16.10.- 24.10.2014 im Landratsamt Rastatt eine Ausstellung statt mit dem Titel:

Ohne uns sieht Mittelbaden „alt“ aus... Pflegeberuf – Job oder Berufung?

Die Anne-Frank-Schule Rastatt, die Robert-Schuman-Schule Baden-Baden, die Fachschule für Altenpflege Sancta Maria Bühl und die Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Rastatt, bringen sich aktiv in die Ausstellung ein.

Workshops für junge Menschen in der Berufsfindungsphase finden am 20./22./24.10.2014 jeweils von 9.00 h – 12.00 h statt.

Am 20.10.2014 findet vom 13.00 – 15.00 h im Landratsamt Rastatt von der Beauftragten für Chancengleichheit, Frau Isolde Wagner, Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt, **eine Berufs-Beratung für erwachsene Quereinsteiger zum Thema Pflegeberufe**, statt.

Workshops

Montag 20.10.2014	Anne-Frank-Schule Rastatt	1 Lehrkraft	
	Berufsberatung	1 Berufsberater/in Arbeitsagentur Rastatt	Foyer
9.00– 9.15 Workshop	Demographische Herausforderung- Chancen für die Altenpflege	Rolf Schnepf	C 0.02
9.20-9.40 Workshop	Pflegeberuf - Job oder Berufung	Lothar Kanter	C 0.02
9.45-11.05 Workshop	3 Auszubildende berichten aus der Berufspraxis Wie sieht der Alltag aus – Erlebnisse und Motivation	PBMIBA/Anne-Frank-Sch. Moderation Lehrkraft 2-3 Leitungskräfte Pflege 1Praxisanleiter am Podium	C 0.02
11.10-12.00	Alterssimulationsanzüge 5 Rollatoren 5 Rollstühle Blutdruckmessgeräte Blindenbrillen	KSR PBMIBA Auszubildende PBMIBA KSR u. Anne-Frank-Schule Hans Kühn	C 0.02
13.00-15.00	Berufs-Beratung Quereinstieg für Erwachsene	Isolde Wagner Arbeitsagentur Rastatt	Foyer

Mittwoch 22.10.2014	Robert-Schuman-Schule BAD	1 Lehrkraft	
	Berufsberatung	1 Berufsberater/in Arbeitsagentur Rastatt	Foyer
9.00– 9.15 Workshop	Demographische Herausforderung- Chancen für die Altenpflege	Rolf Schnepf	C 0.02
9.20-9.40 Workshop	Pflegeberuf - Job oder Berufung	Lothar Kanter	C 0.02
9.45-11.05 Workshop	3 Auszubildende berichten aus der Berufspraxis Wie sieht der Alltag aus – Erlebnisse und Motivation	PBMIBA/Robert-Schuman- Schule BAD Moderation Lehrkraft 2-3 Leitungskräfte Pflege 1Praxisanleiter am Podium	C 0.02
11.10-12.00	Alterssimulationsanzüge 5 Rollatoren 5 Rollstühle Blutdruckmessgeräte Blindenbrillen	KSR PBMIBA Auszubildende PBMIBA Hans Kühn	C 0.02

Freitag 24.10.2014	Fachschule für Altenpflege Sancta Maria Bühl	1 Lehrkraft	
	Berufsberatung	1 Berufsberater/in Arbeitsagentur Rastatt	Foyer
9.00– 9.15 Workshop	Demographische Herausforderung- Chancen für die Altenpflege	Rolf Schnepf	C 0.02
9.20-9.40 Workshop	Pflegeberuf - Job oder Berufung	Lothar Kanter	C 0.02
9.45-11.05 Workshop	3 Auszubildende berichten aus der Berufspraxis Wie sieht der Alltag aus – Erlebnisse und Motivation	PBMIBA/ Fachschule für Altenpflege Sancta Maria Moderation Lehrkraft 2-3 Leitungskräfte Pflege 1Praxisanleiter am Podium	C 0.02
11.10-12.00	Alterssimulationsanzüge 5 Rollatoren 5 Rollstühle Blutdruckmessgeräte Blindenbrillen	KSR PBMIBA Auszubildende PBMIBA Hans Kühn	C 0.02